

Lehre ist gern gewählte Ausbildungsform

Auch 2019 hat sich in Oberösterreich wieder rund die Hälfte der Jugendlichen für eine duale Ausbildung entschieden

Sie ist und bleibt beliebt: die Lehre. Rund 40 Prozent der Jugendlichen entscheiden sich österreichweit für den dualen Ausbildungsweg. Auch bei der oberösterreichischen Jugend war dieser im vergangenen Jahr wieder die beliebteste Ausbildungsform. Konkret entschied sich rund die Hälfte (47 Prozent) der 15- bis 17-jährigen für die Duale Ausbildung. Ein Rekordwert für ganz Österreich. Damit absolvierten per 31. Dezember 2019 15.563 Burschen und 7.722 Mädchen – also insgesamt 23.285 Personen – eine Lehre in Oberösterreich. Das ist eine Zunahme von 125 (+0,5 Prozent) Lehrlingen gegenüber dem Vorjahr. Bei den Lehrlingen selbst starteten mit 7.017 Personen etwas weniger Lehrlinge als im Jahr davor.

In Summe gab es im Jahreschnitt in Oberösterreich 1.585 offene Lehrstellen bei durchschnittlich 605 Lehrstellensuchenden. Das ergibt einen rechnerischen Lehrstellenüberhang von durchschnittlich 980 Stellen im Jahresverlauf laut AMS Oberösterreich. Besonders in den Bereichen Metall und Elektro, Tourismus, Handel, Bau und den Büroberufen gibt es viele offene Lehrstellen. Grund dafür sind vor allem demografische Entwicklungen, aber auch die konjunkturelle Eintrübung zeigte erste Auswirkungen auf das Lehrstellenangebot, vor allem in der Industrie und im Gewerbe.

Oberösterreich: Land der Lehre

In Sachen Lehrlingen ist Oberösterreich Spitzenreiter. Obwohl, gemessen an der Einwohnerzahl, nur drit-



Eine Lehre wird von vielen Jugendlichen als Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft gesehen.

Foto: colturbo.at

größtes Bundesland, ist es mit 23.285 Lehrlingen bei den Lehrlingszahlen klare Nummer eins. Im Vergleich dazu verfügt Wien als hinsichtlich der Einwohnerzahl größtes Bundesland nur über 17.176 Lehrlinge.

Darüber hinaus verfügt Oberösterreich auch über die höchste Anzahl an Lehrbetrieben. 21,3 Prozent aller Lehrlinge Österreichs erhalten ihre Berufsausbildung in Oberösterreich und werden in den insgesamt 5.379 Betrieben ausgebildet. Das entspricht 19,3 Prozent aller österreichischen Lehrbetriebe.

Trotz dieser positiven Zahlen ist der Fachkräftemangel gerade auch in Oberösterreich sehr deutlich zu spüren. „Unser grundsätzliches Selbst-

verständnis als zentraler Standortpartner für Oberösterreich ist, nicht primär von Dritten Lösungen zu verlangen, sondern selbstaktiv in die Problemlösung und Umsetzung zu gehen. Gerade im Bereich der Bildung zeigen wir, als mit Abstand größter nicht staatlicher Bildungsanbieter, was eine starke Unternehmensverantwortung für eine aktive Standortpolitik einbringen kann“, sagt Doris Hummer, Präsidentin der WKÖ Oberösterreich.

Die beliebtesten Lehrberufe

Österreichweit gibt es 205 Lehrberufe, davon 11 Modelllehrberufe mit zusätzlichen 42 Haupt- und 32 Spezialmodulen, sowie 20 „Schwerpunktlehrberufe“ mit zusätzlichen 75 Schwer-

punkten, wie zum Beispiel Einzelhandelpunkten.

Die beliebtesten und damit am häufigsten erlernten Lehrberufe waren 2019 der Modulberuf Metalltechnik der Lehrberufe Einzelhandel und der Lehrberuf Elektrotechnik an. Rund die Hälfte aller Lehrlinge in Oberösterreich entscheidet sich für einen dieser drei Lehrberufe. Auf Platz vier findet sich der Beruf Kraftfahrzeugtechnik, dicht gefolgt vom Beruf Bürokauffrau. Immethin 3,9 Prozent der Lehrlinge entscheiden sich für den Mangelberuf Koch, der es damit ebenfalls unter die Top-10-Lehrberufe in Oberösterreich schafft. Nach Geschlechtern betrachtet ist es bemerkenswert, dass bei den Mäd-

chen der Modulberuf Metalltechnik beliebt ist. Mit einem Plus von 11,2 Prozent liegt er bereits auf Platz 4 der am häufigsten von Mädchen gewählten Lehrberufe. Damit werden bereits 249 junge Frauen in diesem Lehrberuf ausgebildet. Beliebter sind traditionell nur die Lehrberufe Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin (Stylisten). 70 Prozent aller weiblichen Lehrlinge entscheiden sich für eines dieser drei Lehrberufe.

Bei den männlichen Lehrlingen entfallen 60 Prozent auf die drei stärksten Lehrberufe. Eine Konzentration auf einzelne wenige Berufe ist hier etwas geringer als bei den weiblichen Lehrlingen. Klar zu sehen ist allerdings, dass gerade die modularen Lehrberufe bei den männlichen Lehrlingen sehr beliebt sind. Der Metalltechniker, Elektrotechniker, Kraftfahrzeugtechniker und der Mechatroniker führen die Liste der Top 10 an und decken von gesamt 9.927 männlichen Lehrlingen ganze 68,9 Prozent ab.

Die meisten Lehrlinge sind mit 10.009 Mädchen und Burschen in der Sparte Gewerbe und Handwerk zu finden. Das bedeutet, dass knapp jeder zweite Lehrling in dieser Sparte ausgebildet wird. Die Industrie belegt mit 4.987 Lehrlingen Platz 2 und auf Platz 3 folgt der Handel mit 2.993 Lehrlingen im Jahre 2019.

Hinsichtlich Bezirken liegt Linz erwartungsgemäß ganz vorne: 18,8 Prozent aller oberösterreichischen Lehrlinge haben hier ihre Lehrstelle, gefolgt von Linz-Land mit 8,8 Prozent und Vöcklabruck mit 9,3 Prozent.